

Piano

MAGAZIN FÜR KLAVIER UND FLÜGEL NEWS

MAGAZIN FÜR KLAVIER UND FLÜGEL

K

KLAVIER-NEWS

Luigi Borgato baut neuen Flügel mit 3,33 Metern Länge

Der Italiener Luigi Borgato folgt seinen ganz eigenen Ideen, wenn es um den Klavierbau geht. Ebenso wie der Franzose Stephen Paulello, der Belgier Chris Maene, der Australier Wayne Stuart und der Engländer Richard Dain, die alle ihre eigenen Ideen in neue Flügel stecken, hat auch Luigi Borgato bereits vor vielen Jahren damit begonnen, seine eigenen Flügel zu bauen. So war der Erste ein bereits 282 cm langer Konzertflügel. Zudem baute Borgato einen Doppelflügel, also einen doppelten Flügel, dessen untere Seite mit einem Pedal gespielt wird wie bei alten

Der 3,33 Meter lange Flügel



Fotos: Luigi Borgato



Fünf Pedale

mehr als bei herkömmlichen Konzertflügeln. Mit 700 Kilogramm ist er auch ein wahres Schwergewicht, das zudem über fünf Pedale verfügt, über deren genaue Funktionsweise sich Borgato bislang nicht geäußert hat. 1600 Stunden hat Borgato nach eigenen Aussagen in dieses Instrument investiert, das bei einem Preis von ca. 300.000 Euro liegen soll, auch wenn das erste Modell nicht zum Verkauf steht. Mittlerweile haben bereits Pianisten wie Vladimir Ashkenazy, Ingolf Wunder oder Radu Lupu den langen Flügel ausprobiert und sich sehr enthusiastisch geäußert.

Der aus Padua stammende, 54-jährige Borgato baut seine Flügel in Sossano in der norditalienischen Provinz Vicenza. Er will mit seinem Eigenbau der handwerklichen Tradition alter Ideale von Klavierbaumeistern folgen, die immer ihre eigenen Ideen in die Flügel steckten. Bleibt zu hoffen, dass wir diesen Flügel auch einmal zu sehen und zu hören bekommen.

www.borgato.it



Blick ins Innere des Flügels

Pedalflügeln. Nun hat Borgato einen neuen Flügel kreiert, der mit einer Länge von 330 cm der wohl bisher längste Konzertflügel ist. Die Saitenlänge allein beträgt 50 Zentimeter